

Entwurf des Doppelhaushalts 2023/2024

Liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen,

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Wort des Jahres 2022 ist "Zeitenwende". Geprägt hat das Wort der Bundeskanzler Olaf Scholz mit dem Hinweis: »Der russische Überfall auf die Ukraine markiert eine Zeitenwende. Er bedroht unsere gesamte Nachkriegsordnung«.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie hat die Stadt Petershagen gut überwunden. Auch dank der gesamtwirtschaftlichen Lage der Vergangenheit werden wir in den Jahren 2021 und 2022 sehr erfreuliche Jahresabschlüsse erzielen und die Ausgleichsrücklage auffüllen können.

Unser Konto ist gut gefüllt, das Eigenkapital in der Bilanz konnte deutlich verbessert werden. Diese Grundlagen haben wir uns in den vergangenen Jahren hart erarbeitet, aber sie sind auch wegen der guten Steuerkraft unserer Gewerbeunternehmen entstanden. Insgesamt sind wir gewappnet für die unterschiedlichen Krisen, die auf uns einwirken.

Im vorliegenden Doppelhaushalt 2023/2024 finden vor allem die mittelbaren Folgen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine ihren Niederschlag. Und so muss man beim Blick auf die Zahlen des Doppelhaushalts leider auch von einer „Zeitenwende“ sprechen.

Wir befinden uns in einer finanziell schwierigen Phase. Im Bereich der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und in der Bewirtschaftung sind die Kriegsfolgen besonders deutlich sichtbar. Wir glauben nicht, dass sich die Rahmenbedingungen in absehbarer Zeit deutlich verbessern werden. In der Folge planen wir in den nächsten Jahren mit deutlichen Verlusten, die die Rücklagen wieder aufzehren werden.

Trotzdem „trauen“ wir uns, auch in den kommenden beiden Jahren wieder Investitionen in Höhe von rd. 30 Mio. Euro anzugehen. Die Mehrzweckhalle Lahde wird entstehen, die Digitalisierung in den Schulen wird weiter vorangetrieben, Brücken werden neu gebaut und der Hochwasserschutz wird fortgesetzt. Dies sind nur einige Beispiele zu notwendigen Investitionen zur Erhaltung und Schaffung neuer Infrastruktur.

Der Entwurf des Haushaltsplans 2023/2024 hat einen Umfang von 400 Seiten. Die wesentlichen inhaltlichen Beschreibungen befinden sich im Vorbericht (Seiten 10-85), der erstmals auch Kennzahlen aus dem interkommunalen Vergleich ausweist.

In den Ausschusssitzungen wird die Verwaltung die Teilpläne (S. 123 ff.) näher erläutern.

Ich freue mich auf konstruktive Beratungen.

Herzliche Grüße

Dirk Breves
Bürgermeister